

Nina Dick, Fotografin



Nina Dick absolvierte mit 15 Jahren den Vorkurs an der Neuen Schule für Gestaltung in Langenthal. Bereits während der vierjährigen Ausbildung zur Fotografin EFZ präsentierte sie 2013 ihr erstes Projekt «Shapes» im Kulturum Solothurn: eine assoziationsreiche Inszenierung des weiblichen Körpers in Symmetrie, Licht und Schatten. Auf den Förderpreis 2014 der JugendArt Olten folgten Ausstellungen in der Photobastei Zürich und an der FrauenArt in Fuluibach. Seit 2016 fotografiert Nina Dick für das Solothurner Kulturmagazin «SoRock». Seit 2017 arbeitet sie für das Fotoatelier Spring in Oberburg.



In ihren freien Arbeiten steht für Nina Dick der Mensch im Mittelpunkt. So auch 2017 beim Projekt «Cultures», einer Serie von 19 Frauenportraits aus unterschiedlichen Ländern, ausgestellt im Alten Spital Solothurn. Nina Dick macht als technisch versierte Berufsfotografin hauptsächlich Produkt- und Architekturaufnahmen, Reportagen und Portraits. Während sie sich hierbei an strikte Vorgaben halten muss, möchte sie sich bei den freien Arbeiten mehr «Mut zum Fehler» erlauben und spannende Bildserien ohne Rücksicht auf technische Begrenzungen entwickeln. Eine grosse Faszination sind für Nina Dick die analoge Fotografie und verschiedene analoge Entwicklungs- und Vergrösserungstechniken.

Das Fotoprojekt «Cultures» von Nina Dick setzt sich mit der Vielfalt der verschiedenen Kulturen auseinander: Nina Dick fotografierte 19 Frauen aus den verschiedensten Ländern der Welt in traditioneller, festlicher Kleidung. Die Bilder, entstanden sind insgesamt 57, sollten die Besonderheiten der jeweiligen Kulturen durch Mimik und Gestik, Farben und Strukturen optimal darstellen. Um die Frauen zu finden, kontaktierte die Künstlerin zahlreiche Ausländervereine, den Chor der Nationen, Restaurants und Botschaften und bat sie um Vermittlung. (Fotos: Nina Dick)

Nina Dick



geboren am 15. März 1992
in Solothurn
Heimatort: Gurbrü
heute wohnhaft in Grasswil